

Strauß „Love“

QUELLE



Partner von SOLIDE

Es ist für dich

Archiv

Archiv-Startseite	Tipps für die Archiv-Suche	ePaper der Saarbrücker Zeitung	Zurück zur SZ	?
autos	immobilien	stellen	marktplatz	autozubehör
		familienanzeigen	handelsregister	anzeige aufgeben

13.2.2008, 9:29

meine sz / archiv

**DSL &
Telefon zum
Pauschalpreis**

Artikel 3 (von mindestens 10)

Erschienen:26.01.2008 / SZR / SUL_LOK / CLOK12_3

Ressort:Lokales

Textname:su.c3-2601.dudo.II.ART

Verfasser:Von SZ-Mitarbeiter

Elmar Müller< />


29,95
€ mtl.*

Zirkus-Dudo zielt Kinderparadies

Kita in der Rehbachstraße macht Dudweiler Symbolfigur zum bunten Hingucker

Sie hatten einen Dudo. Und die hatten viele Ideen, die sie darauf verewigen wollten. Die Jungen und Mädchen aus der Kita Rehbachstraße machten die knuddelige Figur zum Sympathieträger, der den Zauber der Zirkuswelt widerspiegelt.

Von SZ-Mitarbeiter

Elmar Müller

Dudweiler. Da steht er, gleich neben der Eingangstür, damit ihn möglichst viele sehen: der Zirkus-Dudo der Kindertagesstätte in der Rehbachstraße. Am auffälligsten sind die rote Clownsnase, die ausdrucksstarken Augen und der riesige rote Mund. Der Zirkus-Dudo ist ein Hingucker. Als graue Maus kam er in den Kindergarten. Doch der Dudo blieb nicht farblos. Kinder bemalten ihn. Und zwar jene, die gerade ein Zirkus-Projekt gemacht hatten.

Stefanie Heisig, die Leiterin der Kindertagesstätte, erzählt: „Die Kinder waren noch ganz im Zirkus-Fieber. Die leuchtenden Farben und Szenen auf dem Dudo erinnern an verschiedene Zirkusnummern wie zum Beispiel die Tigernummer oder den Schlangentanz.“

Die Kleinen seien mit Riesen-Begeisterung bei der Sache gewesen und hätten ihrer Fantasie freien Lauf gelassen. Den Dudo, sagt die Leiterin, habe Oberbürgermeisterin Charlotte Britz der Kita geschenkt.

Eigentlich sollte er schon zum Dudo-Fest im vergangenen Jahr fertig sein. Doch das klappte nicht. Im September schließlich begannen die Kinder, den Dudo anzumalen. Begleitet wurden sie von Erzieherin Eva Kammerloch. Sie machte in der Einrichtung in der Rehbachstraße ihr Anerkennungs-jahr. Kammerloch hatte die Kinder schon während des Zirkus-Projektes betreut. Nun ist der Dudo fertig und soll den Eingang zum Kindergarten verschönern. „Pläne, den Dudo zu versteigern, sind vom Tisch“, sagt Heisig. Die Kinder und viele Eltern hätten den knuddeligen Sympathieträger für Dudweiler ins Herz geschlossen.

Die Dudo-Kampagne wurde im März 2007 vom Amt für Wirtschaftsförderung gestartet. Angeschafft wurden 50 Figuren. Sie sollten als Sympathieträger für den Stadtbezirk werben. Vereine, Geschäftsleiter und Institutionen kauften die Figuren, ließen sie anmalen. Beim 20. Dudo-Fest im vorigen Jahr zogen die angemalten Kerle in einem bunten Zug durch Dudweiler.

Die Parade war der Höhepunkt des Festes. Einige Dudos hatten einen Gastauftritt beim Saar-Spektakel, andere bewachten bis kurz vor Weihnachten das Rinnsal an der Theodor-Sturm-Straße.

Den ersten Dudo kaufte der Metro-Markt. Hobbykünstlerin Heike Pfeifer bemalte ihn mit Rika und Desiree (beide 5), Natalie (9) und der achtjährigen Merle im gläsernen Atelier in der Dudo-Galerie. Der erste Dudo heißt Walter – nach Bezirksbürgermeister Walter Rodermann. Die Idee, ihn so zu nennen, hatte Heike Ludwig, die Chefin des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Bildunterschrift

Stolz zeigen diese Jungen und Mädchen aus der Kita in der Rehbachstraße ihren Dudo. Foto: SZ

Technische Information:
Text-ID:a20883566



[Impressum](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | (c) Saarbrücker Zeitung, Verlag und Druckerei GmbH